



Olympische Spiele in Achseten

ACHSETEN Das diesjährige Motto des Schulfests an Rinderwald war «Olympia». Beim Einlaufen stellten die Kinder die Olympischen Ringe mit verschiedenfarbigen T-Shirts nach. Anschliessend wurde das olympische Feuer von drei Fackelträgern aus allen Schulstufen entfacht. Die Oberschüler eröffneten die Vorstellung mit einem Musikstück – aus Sicht der Besucher «eine wundervolle Idee».

Das englische Warm-up der 5. Klasse steckte einige Zuschauer zum Mitmachen an. Die fünf erfinderischen Schulgotten hatten für den Mittelteil eine Bauern-Olympiade mit verschiedenen Disziplinen vorbereitet: Bobbycar-Rennen, Gummistiefel-Weitwurf, «Mist-Bänne-Louf», Eierschachteln-Stapeln, Holzsägen und ein Schätzspiel. Im Abschluss wurde eine Siegerehrung mit Geschenken durchgeführt.

Emmis Backstube kam vorbei und verköstigte die Anwesenden mit Leckereien aller Art. Zudem gab es Getränke, Kaffee, Zuckerwatte, Popcorn und Glacé. Die Ausstellung, bei der man sich die selbstgemachten Schularbeiten anschauen konnte, wurde schön präsentiert.

Der Wettlauf zwischen Hase und Igel

Nach der Pause ging es in Achseten weiter mit dem lustigen Theater «Olympischer Wettlauf zwischen Hase und Igel». Das Theater der 1.-5. Klasse war eine Fortsetzung der klassischen «Hase-und-Igel-Geschichte», bei welcher der Igel das Rennen durch Mogeln gewonnen hat. Nun wollte der Hase eine Revanche. In dem für die Klasse angepassten Stück von Helga und Winfried Steinl gewann zwar schon wieder der Igel. Dafür hat der Hase eine Freundin gewonnen und war auch glücklich. Nach Dankesreden und der Verabschiedung der Neuntklässler gab es einen musikalischen Abschluss von den Oberschülern: «Freude, schöner Götterfunken» von Ludwig van Beethoven setzte den Schlusspunkt der Show, damit ging ein warmer, sonniger und unvergesslicher Tag zu Ende.

LÉA SPITZLI UND SINA MAURER,
OBERSCHULE RINDERWALD



1: Die älteren Kindergärtler führen ihren Fahnenanzug vor. 2: Alle Kinder zusammen stellen gemeinsam die Olympiringe nach. 3: Beim «Mist-Bänne-Louf» darf die Flasche nicht umfallen. 4: Die Oberschüler waren für den musikalischen Rahmen zuständig. 5/6: Nach der Pause wurde auf dem Schulhausplatz Theater gespielt, das Publikum schaute gebannt zu.

BILD: LÉA SPITZLI & SINA MAURER

SCHLUSSPUNKT



HUMOR IST NICHT IMMER LUSTIG

Soviel vorausgeschickt: Heute kann ich erzählen respektive schreiben, was ich will. Wer meinen Worten Glauben schenkt, ist am 1. April selbst schuld. Die an diesem offenbar speziellen Datum in den Medien verbreiteten Spässchen sind allzu oft offensichtlich erkennbar, ab und zu immerhin zum Schmunzeln, aber selten wirklich lustig.

Die Sache mit dem Humor ist eh eine schwierige und manchmal sogar schmerzhaft Angelegenheit. Das musste Anfang Woche Laudator Chris Rock an der Oscar-Preisverleihung vor dem ganzen glamourösen Publikum und mehreren Millionen TV-Zuschauern erfahren. Sein Witz über die Frau des Schauspielers Will Smith ging in die Hose respektive eigentlich ins Gesicht. Der Ehemann stürmte wutentbrannt auf die Bühne und schlug den anschliessend verdutzten Komödianten. Ein Teil der Gäste fand die schallende Ohrfeige lustig und wählte sich auf einem Filmset, die anderen lobten das ritterliche Verhalten, mit dem Smith seine Frau gegen den geschmacklosen Witz verteidigt habe. Dass der Schläger anschliessend als bester Schauspieler mit einem der Oscars ausgezeichnet wurde, entbehrt nicht eines gewissen Humors. Wie gesagt, Spass ist nicht immer und nicht für alle lustig.

Das werden sich auch die Möwen in Venedig sagen. Die nervigen Vögel sind mit ihrer aggressiven Art zur echten Land- und Luftplage geworden. Keinen Spass daran haben definitiv zwei Hoteliers der Lagunenstadt und rufen zum Kampf gegen die gefiederten Flieger: Ihren Gästen verteilen sie neuerdings orange Wasserpistolen. Angeblich würden die Viecher mittlerweile bereits beim leuchtenden Anblick der Plastikwaffen respektvolle Distanz wahren – es reiche schon, wenn die Pistole auf dem Tisch liege. Und das ist kein Aprilscherz! Diese Geschichte haben sogar Medien verbreitet, die sich heute wieder mit ihren Leserinnen und Lesern ein Spässchen oder zwei erlauben werden.

Blieben Sie also humorvoll und nehmen Sie – wenigstens für diesen einen Tag im Jahr – nicht alles ganz ernst.

HANS RUDOLF SCHNEIDER
H.SCHNEIDER@FRUTIGLAENDER.CH



BILDERGALERIE

Mehr Bilder vom Schulfest finden Sie unter

www.frutiglaender.ch/galerie.html

Bilderrätsel

Auflösung

Beim gesuchten Gegenstand handelt es sich um ein Fünfrankenstück, umgangssprachlich auch «Schnägg» genannt.



BILD: JULIAN ZAHND

Das Wetter im Frutigland

Quelle: MeteoSchweiz

	Frutigen 803 m ü. M.	Adelboden 1348 m ü. M.	Kandersteg 1176 m ü. M.
Fr 1.4	☁ -1° 2°	☁ -4° -1°	☁ -3° 0°
Sa 2.4	☁ -2° -1°	☁ -6° -4°	☁ -5° -3°
So 3.4	☁ -3° 1°	☁ -7° -2°	☁ -6° -2°
Mo 4.4	☀ -2° 6°	☀ -6° 3°	☀ -6° 2°

SCHON GEWUSST



Manche Leute fürchten sich vor Bananen.

Die Welt der menschlichen Ängste ist vielfältig. Offenbar gibt es auch eine Bananen-Phobie. Daran leidet nach eigener Aussage die Schweizer Starköchin Meta Hiltbrand (Restaurant Le Chef, Zürich). Wenn jemand eine Banane auspacke, müsse sie den Raum verlassen, so Hiltbrand. Einmal sei sie sogar umgekippt – in einem nahen Abfallkübel lag eine Bananenschale.

frutiglaender.ch

IMPRESSUM FRUTIGLÄNDER / FRUTIGER ANZEIGER

Abonnementspreise Schweiz: jährlich Fr. 149.–, halbjährlich Fr. 84.–, drei Monate Fr. 58.– • **Abonnementspreise Ausland:** jährlich Fr. 281.–, halbjährlich Fr. 169.–, drei Monate Fr. 101.–, als Onlineversion Fr. 149.– pro Jahr • Abonnemente sind voranzubehalten • **Erscheint** Dienstag und Freitag • **Inserate- und Redaktionsschluss:** Montag- und Donnerstagsmorgen, je 09.00 Uhr • **Redaktion:** Mark Pollmeier (pol, Redaktionsleitung), Julian Zahnd (juz, Redaktionsleitung), Bianca Hüsing (hüs), Hans Rudolf Schneider (hsf), Katharina Wittwer (wi) • E-Mail Redaktion: redaktion@frutiglaender.ch • **Freie Mitarbeitende:** Yvonne Baldinini, Hugo Greber, Irene Heber-Vizdal, Hans Heimann, Monika Ingold, Beat Inniger, Fritz Inniger, Kathrin Jungen-Ryter, Reto Koller, Toni Koller, Yvonne Lauber, Marcel Marmet, Kerem S. Maurer, Michael Maurer, Kurt Metz, Martin Natterer, Elsi Rösti, Peter Rothacher, Peter Schibli, Michael Schimmerling, Monya Schneider, Anja Schranz, Corina Schranz, Ruth Stettler, Sonja Stuedler, Toni Stoller, Susanna Studer, Martin Wenger, Barbara Willen • **Kolumnistinnen:** Hans Peter Bach, Andrea Balmer-Beetschen, Sebastian Dürst, Thomas Egger, Nils Fiechter, Christoph Furrer, Ruedi Heinzer, Peter Juesy, Franziska Kaufmann, Toni Koller, Valerie Koller, Kurt Metz, -minu, Samuel Moser, Helene Ogi, Xenia Schmidli, Arnold Sieber, Barbara Steiner, Christoph Trummer, Yvonne Schmoker • **Verlag/Inserate/Abonnemente:** Frutigländer Medien AG, Postfach 77, 3714 Frutigen, Tel. 033 672 11 33, Fax 033 672 11 22, E-Mail: admin@frutiglaender.ch • **www.frutiglaender.ch** • **Verleger:** Richard Müller • **Verlagsleiter:** Martin Hasler • **Einzelverkaufspreis:** Fr. 1.90 (inkl. 2,5% MwSt.) • **Auflage:** (WEMF 2020): Frutigländer 4020 Exemplare, Frutiger Anzeiger 10651 Exemplare • **Insertionsbestimmungen:** www.frutiglaender.ch • **ISSN** 1661-5492